

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach am 23. April 2015

Gemeinsamer Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises

Die Sitzungsvorlage lautet:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den dritten Nahverkehrsplan für die Landeshauptstadt Wiesbaden gemäß dem Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen.
2. Der im Nahverkehrsplan analysierte Istzustand im ÖPNV und die dargestellte Angebotskonzeption stellen jeweils eine ausreichende Verkehrsbedienung nach § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden dar.
3. Der Magistrat wird beauftragt, zur Umsetzung einzelner im Nahverkehrsplan dargestellter Maßnahmen jeweils gesonderte Sitzungsvorlagen vorzulegen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass nicht die Beschlussfassung des Nahverkehrsplans, sondern erst die Umsetzung von Maßnahmen finanzwirtschaftliche Relevanz hat.
5. Der Magistrat wird beauftragt, in Verbindung mit der der Lokalen Nahverkehrsorganisation und der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH das gesamte Verkehrsangebot der Landeshauptstadt Wiesbaden im lokalen Busverkehr einer Optimierung zu unterziehen und über das Ergebnis mit separater Sitzungsvorlage spätestens im Sommer 2016 zu berichten.

Beschluss Nr. 0009

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Mit der Post am 25.03.2015 ging den Mitgliedern des Ortsbeirates Medenbach die Sitzungsvorlage Nr. 15 -V- 04 - 0005 Gemeinsamer Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises zur Beschlussfassung zu.

Der Ortsbeirat Medenbach stimmt der Vorlage unter der Bedingung zu, dass nachfolgend aufgeführte Punkte Berücksichtigung finden:

S. 25

Der Ortsbeirat begrüßt und unterstützt die Zielsetzung der Weiterentwicklung des bestehenden und bewährten Netzes, insbesondere die Stärkung der auf Frankfurt zuführenden Achsen mit hoher Nachfrage.

S. 36

Der Ortsbeirat lehnt, wie bereits zum 2. Nahverkehrsplan 2008, die geplante Linienführung der Linie 21, ab der Haltestelle Plutoweg über den Moltkering zum Hauptbahnhof, ab. Es gäbe bei dieser geänderten Streckenführung dann keine direkte Verbindung mehr von Medenbach in die Innenstadt. Die ohnehin schon lange Fahrtzeit würde sich hierdurch nochmals verlängern. Medenbacher Fahrgäste, die den Hauptbahnhof anfahren wollen, haben die Möglichkeit ab dem Haltepunkt Auringen-Medenbach die Bahn zu nutzen. Der Bedarf einer direkten Verbindung von Medenbach zu den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken wurde bislang in Medenbach nicht thematisiert, wäre darüber hinaus durch den Verlust der schnellen und direkten Innenstadtverbindung nicht mehr verhältnismäßig.

S. 37

Zum Freimachen der Haltestelle Platz der Deutschen Einheit würde unter anderem eine Verlegung der Linie 21 erforderlich werden. Vermutlich resultiert daher die oben angesprochene geplante Änderung der Linienführung der Linie 21 zum Hauptbahnhof. Daher lehnt der Ortsbeirat auch diese Maßnahme ab.

S. 52

Der Ortsbeirat teilt die Auffassung, aufgrund des dichten Taktes im Lokalbusverkehr im Tagesverkehr keine zusätzliche Fahrplanabstimmung mit den Linien des Schienenpersonennahverkehrs umzusetzen. Diese soll zu Schwachverkehrszeiten durchgeführt werden. Ebenso wird daher ablehnend auf die auf Seite 36. vorgesehene Linienführung als Konkurrenzangebot verwiesen.

S. 57 und 60

Haltestellen in den bevölkerungsschwächeren Ortsteilen können nach der vorgegebenen Definition im Regelfall nicht in die Kategorie A oder B eingestuft werden, da sie regelmäßig nicht durch die erforderliche Anzahl von Ein- Aus- oder Umsteigern genutzt werden. Sie finden sich den Kategorien C und D wieder.

Der Ortsbeirat bittet trotzdem um eine Überprüfung der Medenbacher Haltestellen hinsichtlich der Schaffung von Sitzgelegenheiten und Witterungsschutz, so diese nicht vorhanden sind, damit die Fahrgäste nicht im Regen stehen bleiben müssen.

S. 90 und 91

Im Rahmen der räumlichen Erschließung wurden die Erschließungslücken in Naurod „Erbsenacker“ und Auringen „Tannenring“ und Auringen „Am Hinkelhaus“ identifiziert. Während eine Behebung für die Lücke „Tannenring“ anzustreben sei, sei eine Behebung der Lücke „Am Hinkelhaus“ nicht notwendig.

Der Ortsbeirat lehnt die zur Schließung der Lücke Naurod „Erbsenacker“ und Auringen „Tannenring“ erforderliche Weiterführung der Linie 21 ab, da sich hierdurch und aus den Erfahrungen des Schulbusverkehrs die ohnehin schon sehr lange Fahrtzeit in die Innenstadt zusätzlich verlängern würde. Zudem wurde auch durch die Politik festgestellt, dass die Fahrtenhäufigkeit im Tannenring laut Mindestanforderung ausreichend sei (S. 100).

Der Ortsbeirat teilt die Auffassung, dass eine Behebung der Lücke „Am Hinkelhaus“ nicht notwendig sei.

S. 95

Entfernung nicht in unter 30 Minuten vom Bahnhof oder der Innenstadt erreichbar sind.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass derzeit eine Erreichbarkeit Medenbachs aus der Innenstadt aufgrund der Linienführung nicht unter 30 Minuten gegeben ist. Bei einer Linienführung aus der Innenstadt heraus über Bierstadt und Igstadt auf direktem Wege nach Medenbach wäre die Zielvorgabe zu erfüllen. Dies ist jedoch offensichtlich aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht gewollt.

S. 109

Im Rahmen der Angebotskonzeption soll die Linie 21 durch eine Erweiterung der Schleifenfahrt über die Haltestelle „Tannenring“ hinaus bis zu einer anzulegenden Haltestelle „Brehmtaler Weg“ im nördlichen Tannenring fortgeführt werden.

Der Ortsbeirat lehnt diese Maßnahme **dto. „Erbsenacker“**, wie bereits dargestellt ab, da sich hierdurch die ohnehin schon erheblichen Fahrtzeiten in die Innenstadt nochmals deutlich verlängern würden.

S. 117

Der Ortsbeirat begrüßt und unterstützt die Führung einer Rufbuslinie zwischen Auringen „Tannenring“, Kloppenheim, Igstadt und Nordenstadt Ostring, wenn auch ein Halt in Medenbach mit in das Angebot eingefügt wird. **Ggf. kann diese Rufbuslinie in Medenbach starten, die Haltestelle „Hinkelhaus / Bahnhof Auringen/Medenbach“ mit bedienen.**

S 121

Bei Verzicht auf die im Nahverkehrsplan angedachte Verlängerung der Buslinie 21 **über den „Erbsenacker“ in Naurod und den** Haltepunkt Auringen „Bremthaler Weg“ und Hauptbahnhof könnten jährliche Betriebskosten in Höhe von ca. 10.000 € eingespart werden. Diese könnten für die Erweiterung der Rufbuslinie auf Medenbach sinnvoll eingesetzt werden.

-Ortsvorsteher-

+

+

Verteiler:

Dezernat IV z.w.V.

David
Ortsvorsteher